

Berufsfeldpraktikum (BFP)

Bildung im Sekundarbereich

Bachelor

(Bezug Lehramt **Sekundarstufe I**)

Nachdem Sie erfolgreich das Orientierungspraktikum abgeschlossen haben, folgt mit dem Berufsfeldpraktikum der letzte Praktikumsabschnitt im Rahmen der schulpraktischen Studien Ihres Bachelorstudiengangs. Der Aufbau praxisrelevanter Kompetenzen, die sich im Wesentlichen den folgenden Kompetenzbereichen zuordnen lassen (siehe Modulhandbuch), wird weiter geführt:

- PK 1: Bildungsprozesse gestalten
- PK 2: Erziehen in pädagogischen Feldern
- PK 3: Beobachten und Forschen im pädagogischen Feld
- PK 4: Berufsidentität professionalisieren und innovieren

Forschendes Lernen und individuelle Schwerpunkte

Der Fokus in diesem vierwöchigen Blockpraktikum liegt auf dem Forschenden Lernen: Die im Berufsfeldpraktikum erlebte Praxis, die eigene und die der anderen, wird stärker als bisher noch unter systematischen Aspekten wahrgenommen und mithilfe der bislang erworbenen theoretischen Kenntnisse reflektiert. Damit wird eine fragende Grundhaltung zum pädagogischen Arbeitsfeld befördert, die eine Basis bildet, um später die Anforderungen und Problemstellungen im pädagogischen Berufsalltag professionell lösen zu können.

Beim Berufsfeldpraktikum werden Sie, angestoßen von bisherigen Erfahrungen und Erkenntnissen, individuell thematische Schwerpunkte setzen. Es kann an Schulen oder anderen Bildungsinstitutionen absolviert werden, um auch Anschlüsse in verschiedenen pädagogischen Feldern als Quelle für Ihre Professionalisierung in den Blick nehmen zu können. Erfahrungen im Ausland sind ausdrücklich erwünscht. Das Praktikum kann als Vorbereitung für die Bachelorarbeit dienen.

- *Frau B. studiert Französisch und möchte ihre sprachpraktischen Fertigkeiten verbessern. Sie möchte das BFP an einer Schule in Frankreich absolvieren. In Seminaren hat sie sich bereits mit den Unterschieden des deutschen und französischen Schulsystems auseinandergesetzt. Ihr Forschungsinteresse bezieht sich auf die Organisation des ganztägigen Lernangebots an französischen Schulen.*
- *Frau L. hat das OSP an einer Brennpunktschule absolviert. Im Praktikumszeitraum wurde das zuständige Jugendamt mehrfach von Lehrkräften der Schule kontaktiert. Frau L. möchte die schulbezogene Arbeit aus der Sicht des Jugendamts erfahren und analysieren. Sie möchte der Frage nachgehen, wie Kooperationen mit Schulen erfolgen und in welchem Maß das Jugendamt gefährdete Schüler/innen unterstützen kann.*
- *Herr P. konnte im OSP Erfahrungen an einer Realschule sammeln. Nun möchte er eine differenzierte Unterrichtseinheit für den Mathematikunterricht an einer Gemeinschaftsschule planen, durchführen und evaluieren.*

Begleitung durch die Hochschule

Das Berufsfeldpraktikum wird von Dozierenden der Hochschule begleitet: Die individuellen Schwerpunktsetzungen sowie die Forschungsfrage(n) werden mit der/m Hochschuldozierenden abgesprochen. Ansprechpartner/innen und verantwortlich sind Dozierende aller Fächer in allen Fakultäten. Für die Absprache ist es erforderlich, dass Sie ein aussagekräftiges Exposé vorbereiten, was dem Gespräch zugrunde liegt (☞ Homepage). Erst dann kann Ihnen die/der Dozierende die erforderliche Unterschrift zur Anmeldung Ihres Praktikums geben (Formular ☞ Homepage). Begleitveranstaltungen zum Berufsfeldpraktikum sind möglich, aber nicht zwingend erforderlich.

Professionalisierungsaufgabe – Praktikumsbericht

Das Portfolio schulpraktischer Studien, das Sie bereits im Orientierungspraktikum angelegt haben, wird auch im Berufsfeldpraktikum weiter geführt: Sie dokumentieren und reflektieren im Portfolio Ihren Erfahrungs- und Erkenntnisgewinn sowie die Inhalte der geführten Beratungsgespräche.

Als Professionalisierungsaufgabe fertigen Sie eine schriftliche Ausarbeitung an, die sich auf die vereinbarte(n) Fragestellung(en) an die pädagogische Praxis bezieht. Der bereits bekannte Dreischritt (eigene Erfahrungen im Praktikum – Perspektivenweitung durch Literatur – Reflexion) kann auch in diesem Praktikum Orientierung geben. Den Umfang des Praktikumsberichts sowie den Abgabetermin sprechen Sie mit Ihrer/m Hochschuldozierenden ab, die/der das erfolgreiche Absolvieren des Praktikums auf dem entsprechenden Formblatt dokumentiert.

Rückmeldeangebote im Berufsfeldpraktikum

Eine praktikumsbegleitende Rückmeldung erfolgt durch die Ansprechperson(en) der Bildungsinstitution bzw. durch die Lehrkräfte der Schule. Falls vereinbart, erhalten Sie eine Rückmeldung durch Ihre Dozentin bzw. Ihren Dozenten.

Organisation in Stichpunkten

- BFP ist ein **vierwöchiges Vollzeitpraktikum**: Der Gesamtumfang beträgt 180 Std.; davon entfallen mindestens 120 Std. auf die Präsenzzeit in der Bildungsinstitution vor Ort. Maximal 6 Std./Tag sind als Praktikumszeit anrechenbar.
- BFP ist **im Block nur in der vorlesungsfreien Zeit** nach dem 3. Semester möglich. Sollte ein anderer Zeitraum gewählt werden, ist im ZfS ein detaillierter Zeitplan vorzulegen.
- **Voraussetzungen**: OSP und Vorprüfungen (VOP) sind nachweislich bestanden.
- **Selbstsuche** an Schulen oder anderen Bildungsinstitutionen außerhalb der Pädagogischen Hochschule möglich (findet das Praktikum nicht an einer Schule statt, muss die Schnittmenge mit dem schulischen Bereich nachvollziehbar dargestellt werden können.)
- Praktikumsplätze und Ideen für die Gestaltung finden Sie in der **StudIP-Praktikumsbörse**.
- Forschendes Lernen / vertiefende pädagogische Fragestellungen stehen im Mittelpunkt.
- Die Dozierenden und Lehrbeauftragte aller Fächer und Fakultäten können eine Begleitung des BFP übernehmen, eine Anbindung an Seminare oder PH-Projekte sind möglich.
- Ein Praktikum ist kein "Job"!
- **Auslandspraktika** sind ausdrücklich erwünscht; bitte kommen Sie rechtzeitig ins ZfS, um Ihr Auslands-BFP im Studienverlauf zu planen.
- **Anmeldung: nur in der Vorlesungszeit und mind. 14 Tage vor Antritt des BFP möglich:**
 - Das vollständig ausgefüllte Anmeldeformular geben Sie persönlich im für Sie zuständigen ZfS (Sek I) zu den Öffnungszeiten ab.
 - **Nur vollständige Anmeldungen können bearbeitet werden.**
 - Falls Sie das BFP nicht persönlich anmelden können, müssen Sie ca. eine Woche nach der Abgabe des Anmeldebogens im ZfS telefonisch nachfragen, ob das BFP nach der Prüfung der Voraussetzungen genehmigt werden konnte.

Erfolgreiche Teilnahme am Berufsfeldpraktikum und Nachweis

Voraussetzung für die erfolgreiche Teilnahme am Berufsfeldpraktikum sind die vollständige Wahrnehmung der mit der Bildungsinstitution vereinbarten Praktikumsaktivitäten, ein den professionellen Standards entsprechendes Agieren im pädagogischen Berufsfeld sowie die Bereitschaft und die Fähigkeit zu forschendem Lernen. Die erfolgreiche Teilnahme wird auf dem Formblatt von der Bildungsinstitution und von dem/der begleitenden Hochschuldozierenden bestätigt (jeweils mit Unterschrift und Stempel).

Kann die erfolgreiche Teilnahme am Berufsfeldpraktikum nicht bescheinigt werden, wird diese Entscheidung schriftlich unter Angabe von Gründen dem ZfS (prak-sek@vw.ph-heidelberg.de) mitgeteilt. Außerdem führt die/der Hochschullehrende mit der/m Studierenden ein Beratungsgespräch und dokumentiert dieses stichwortartig. Das Berufsfeldpraktikum kann bei nicht erfolgreicher Teilnahme einmal wiederholt werden (BSiPO §33).

Bitte geben Sie Ihr **Original-Bestätigungsformular** nach erfolgreichem Abschluss des Berufsfeldpraktikums im ZfS ab. So kann der Abschluss der schulpraktischen Studien im Transcript of Records bestätigt werden.

Bei allen Fragen rund um Ihr Praktikum können Sie sich an die Ansprechpartner:innen in der kooperierenden Bildungsinstitution vor Ort, an ihre/n Hochschuldozent:in oder direkt ans ZfS wenden. Sie werden gerne beraten!

Wir wünschen Ihnen für Ihr Berufsfeldpraktikum viel Erfolg.

Ihr Zentrum für schulpraktische Studien der Pädagogischen Hochschule Heidelberg

➔ <https://www.ph-heidelberg.de/berufsfeldpraktikum.html>